

## CAP. VII.

**Wie man im thun soll / wann die Regel vmb: versam,  
den verkehrten schatten berürt. Mit einer  
Station.**

**S**olt aber die Regel in *vmb: versam*, des verkehrten schatts  
tens / wie hie / da das gesicht auff die Erden in *C.* gefallen  
ist / vnd hat die Regel *40.* berürt / So solst du wissen / das  
man die ganze Leyter *a. d. 100.* allzeit erst in die Regel detry / die be-  
rürte zahl aber / als hie *e. d. 40.* in die mitten / vnd die gemessene weis-  
te *C. A. 200.* zum letzten setzen muß / Also:

Ganze Leyter	berürte zahl	weite <i>C. A.</i>
1/00.	40.	2/00.
	2.	

Facit so. die höhe *A. B.*

Dann wie die ligende lenge des Instruments *a. d.* proportio-  
nirt ist gegen der stehenden höhe *d. e.* des Instruments / da die Res-  
gel in *e.* abgeschnitten hat: also ist die gemessene weite *C. A.* propo-  
tionirt / gegen der höhe *A. B.*

Darumb auch auff dieser seiten des Instruments *a. d.* bey *vmb:  
versa* geschrieben ist: *Tota scala dat distantiam*, Das ist: die  
ganze Leyter *100.* gibt die weiten / dann sie die proportz von  
der gemessenen weite ist. Vnd auff der andern stehenden seiten des  
Instruments *d. e.* ist geschrieben / *Numerus abscissus vmb:  
versa*, dat *Altitudinem*, Das ist: Die berürte zal *vmb:  
versa*, gibt die höhe / Dann solche zahl die rechte proportz des  
höhe ist. Wie dann *a. d. 100.* sich helt gegen *d. e. 40.* so helt sich *C. A.  
200.* gegen der höhe *80. A. B.* wie vorn auß der Regel detry gelehrt.

**Folgt ein ander Exempel in**

*vmb: versa.*

In <i>T.</i> die ganze Leyter ist	— — —	100.
Die berürte zahl ist	— — —	64.
Die gefundene weite <i>T. A.</i> ist	— —	125.

Seite